



NEWSLETTER Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen im Juni viele interessante Veranstaltungen mit internationalen Gästen anbieten zu können.

Gern machen wir Sie noch auf unsere *Ideenwerkstatt: Arbeit mit auto/biographischen Quellen* aufmerksam. Der Workshop wird von Prof. Dr. Claudia Ulbrich und Prof. James S. Amelang (Madrid) geleitet und findet am 27. Mai statt. Bitte melden Sie sich bis 24.05.16 unter info@zentrum-juedische-studien.de an.

Gleich zu Beginn des Monats wird Prof. Anna Sapir Abulafia (Oxford) einen Vortrag zu *Gratian and the Jews* halten. Unsere Lecture Series *Sephardic Perspectives* hat in dieser Woche begonnen und wird mit Beiträgen von Prof. Dr. Tabea Alexa Linhard (St. Louis/Berlin), Prof. Dr. Carsten Schapkow (Norman, Oklahoma/München) und Prof. Miriam Bodian (Austin, Texas) fortgeführt.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir Prof. Dr. David Ruderman für mehrere Veranstaltungen gewinnen konnten. So wird er am 21.06.2016 einen Workshop zur Frage *What Historians of Modern Jewish History Need to Know about the So-Called 'Early Modern Period'* anbieten, am 22.06. einen Vortrag in Potsdam mit dem Titel *Missionaries, Meshumadim [Apostates], And Maskilim [Enlighteners]: The Revival of the Jewish-Christian Debate in 19th Century Europe* und am 23.06. einen weiteren Vortrag am ZJS zum Thema *The Cultural significance of the Ghetto For Jewish History - Remembering the 500th Anniversary of the Venetian Ghetto* halten. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte.

Gern laden wir Sie auch zu unseren Vorträgen im Colloquium ein, in welchem Ihnen die Bandbreite der Forschungen am ZJS präsentiert wird.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr ZJS-Team



Veranstaltungen
im Bereich
Jüdische Studien



Gastvorträge



Colloquium
des ZJS



Tagungen und
Workshops



Ausschreibungen
und Calls for
Papers



Publikationen
unserer
Mitglieder



VERANSTALTUNGEN IM BEREICH JÜDISCHE
STUDIEN

20.04.2016
bis
31.07.2016

Angezettelt Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute

Ausstellung



Die Ausstellung "Angezettelt. Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute" zeigt Klebezettel, Sammelmarken und -bilder, Briefverschlussmarken und Sticker vom Kaiserreich, der Weimarer Republik, dem Nationalsozialismus bis zur Gegenwart in ihren jeweiligen Kontexten. "Angezettelt" erzählt von einer sozialen Praxis menschenfeindlicher Ressentiments und gleichermaßen die Geschichte der Abwehr antisemitischer und rassistischer Feindbilder.

Veranstalter:

Zentrum für Antisemitismusforschung (TU)
Zentrum Jüdische Studien

Zeit: 20.04.2016 bis 31.07.2016.

täglich von 10 - 18 Uhr

Ort: Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2
10117 Berlin

[Link zum Flyer](#)

23.05.2016
Vortrag

Die Opferung Isaaks in der gegenwärtigen israelischen Kultur am Beispiel David Grossmans »Eine Frau flieht vor einer Nachricht«

Yael Almog (Salzburg)

Veranstalter: Humboldt-Universität Berlin, Institut für deutsche
Literatur

Ort: Dorotheenstr. 24, 10117 Berlin, Raum 1.101,

Zeit: 18:00

[Link zur Veranstaltung](#)

29.05.2016
-
Matinée
Vortrag
und
Diskussion

Kriegsbegeisterung und Ernüchterung Selbstverständnis und Befindlichkeiten deutscher Juden im 1. Weltkrieg und danach

Prof. Dr. Julius H. Schoeps
Prof. Dr. Sönke Neitzel

Veranstalter:

Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-
jüdische Studien
Akademie der Konrad Adenauer Stiftung

Ort: Akademie der Konrad Adenauer Stiftung
Tiergartenstraße 35m, 10785 Berlin

Zeit: 11:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)



06.06.2016
Vortrag

„Versuche, den Widerstand von den Rändern her neu zu definieren: Leo Katz' ‚Totenjäger‘ und Theodor Kramers ‚Grüner Kader‘“

Dr. Konstantin Kaiser (Wien)

Veranstalter: Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdi-
sche Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Raum 1.01

Sophienstraße 22a
10178 Berlin

Zeit: 16 - 18 Uhr

08.06.2016
-
Buchvor-
stellung

**Russisch-jüdische Gegenwart in
Deutschland**

**Buchvorstellung mit Podiumsdiskussion
und Kunstinstallation**

Veranstalter:

Akademie des Jüdischen Museums Berlin

Ort: Saal der W. Michael Blumenthal
Akademie

Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin

Zeit: 17:00 - 21:00 Uhr

Anmeldung erbeten unter Tel. 030 - 25993
488 oder unter reservierung@jmbberlin.de

[Link zur Veranstaltung](#)



15.06.2016
-
Schiffahrt
und
Lesung

**"Rückkehr aus Golgatha. Geschichten
meines Lebens"**

**Schiffahrt und Lesung mit Arkadij Chasin
und Ludwig Trepte**

Veranstalter:

Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden
Europas

Ort: Treffpunkt Schloßbrücke, Schiff
»Spreekrone«Charlottenburger Ufer 110587
Berlin

Zeit: 18:30 - 21:30 Uhr

Anmeldung bis 01.06.2016
Unkostenbeitrag: 10,50€

[Link zur Veranstaltung](#)



24.05.2016
Vortrag

**Enlightened Poland, Enlightened Jews?
A Historiographical Reassessment and
its Popular Representation**

Nancy Sinkoff (Rutgers University)

Veranstalter: Potsdam School of Jewish Theology,
Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft,
Institut für Slavistik der Universität Potsdam

Ort: Universität Potsdam, Campus Am Neuen Palais,
Haus 8, Raum 0.60/61 (Foyer Audimax)

Zeit: 14 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

22.06.2016
Vortrag

**Missionaries, Meshumadim [Apostates], and
Maskilim [Enlighteners]
The Revival of the Jewish-Christian Debate in 19th Century
Europe**

David Ruderman (University of Pennsylvania)

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien
Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft (Potsdam)

Ort: Universität Potsdam, Am Neuen Palais 101
Potsdam, Raum 1.19.1.16
Zeit: 17:15 - 18:45

[Link zur Veranstaltung](#)

Vortragsreihe

-

Visitors To Heaven,

Visitors From Heaven

Gif Seminar Programme

Visitors to Heaven, Visitors from Heaven

25 May

Martha Himmelfarb (Princeton): Heavenly Ascent in the Apocalypses: Genre and Its Discontents

1 June

Daniel Boyarin (Berkeley): Once Again Elisha's Visit to Heaven: A New Reading of the Story

8 June

Tal Ilan (FU): Joseph - A Demon in the Rabbinic Study House

15 June

Mark Geller (FU): Wakers not Watchers

22 June

Emmanoula Grypeou (Berliner Antike Kolleg): Heavenly Journeys in Byzantium

29 June

Roman Timenchik (Hebrew University, Jerusalem): Biblical allusions and quotations in the literature of Russian Modernism

Veranstalter: German-Israel Fund (GIF) Project

Ort: Topoi Haus Bibliothek, FU Berlin, Hittorfstrasse 18, Dahlem

Zeit: mittwochs 18:00-20:00

[Link zur Veranstaltung](#)

Vortragsreihe

-

Diaspora - Exil - Migration

Diaspora - Exil - Migration

Methodische und theoretische Neuansätze

Forschungscolloquium von Prof. Dr. Kerstin Schoor

24.05.

Dr. Laure Guilbert (Frankfurt/Oder): Migrant Dancing im Britischen Empire. Die Joos und Die bodenwieser Komapnien im Exil

Prof. Dr. Helga Embacher (Salzburg/Österreich): Exil in Shanghai - Begegnungen und Konfrontationen mit dem ‚Fremden‘

31.05.

Eva Beinecke (Frankfurt/Oder): ‚Dem Leben abgelauscht‘ – Zu Leben und Werk der deutsch-jüdischen Autorin Meta Samson

Kathrin Stopp (Frankfurt/Oder): Zur Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen in der deutsch-jüdischen Presse der 1920er und 1930er Jahre

07.06.

Dr. Wiebke Sievers (Wien, Frankfurt/Oder): Migration und Literatur in Österreich: eine neue Entwicklung?

Dr. Konstantin Kaiser (Wien): Prosa und Poesie, Weite und Enge, Geschichtlichkeit und Subjektivität – Motive des Schreibens im Exil

14.06.

Jan Loheit (Frankfurt/Oder): Zerstörung der Vernunft? Zur Konzeptionsgeschichte des Wörterbuchs der ästhetischen

Grundbegriffe

Prof. Dr. Helmut Peitsch (Potsdam): Maidanek als ‚Erkennungsszene‘: Georg Lukács' Beitrag zur Debatte über Exil und Innere Emigration in den ersten Nachkriegsjahren

21.06.

Florian Braun (Frankfurt/Oder): Wissenstransfer ins Exil. Das Netzwerk exilierter Schüler und Assistenten des Neurologen Viktor von Weizsäcker

Dr. Alexa Geisthövel (Berlin): Schule machen: Die klinische Abteilung Viktor von Weizsäckers in den 1920er und 1930er Jahren

28.06.

Tobias Bargmann (Frankfurt/Oder): Außenperspektive: Mosche Ya'akov Ben-Gavriël (1891–1965) und seine literarischen und journalistischen Beiträge im ‚Morgen‘ (1930-38)

Andrea M. Lauritsch (Klagenfurt): ‚Mann des Ostens‘ – Moshe Yaakov ben-Gavriël (1891–1965) im Palästina der 1930er Jahre

Veranstalter: Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration, Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Ort: Postgebäude, Raum 265 und Stephansaal, Logenstraße 9-10
15230 Frankfurt (Oder)

Zeit: dienstags 18:00-20:00

Um **Anmeldung** wird gebeten an laski@europa-uni.de wird gebeten

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



COLLOQUIUM DES ZJS

Das Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg schafft mit seinem wöchentlich stattfindendem Colloquium einen Raum des Dialoges. Die Doktorand/innen und Post-Doktorand/innen der ZJS-Graduiertenschule, die assoziierten Graduierten sowie alle interessierten Lehrende der Trägerinstitutionen im Bereich Jüdischer Studien sind eingeladen, sich auszutauschen.

Zeit: donnerstags, 16 - 18 Uhr

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a, Raum 1.01
10178 Berlin

19.05.2016

Marc Epstein

Affect, Emotion & Imagination: The "Inner Life" of Haggadot

The field of the history of the emotions has only fairly recently been conceptualized, but it is already a well-developed area of scholarship. There are any number of important works and even research facilities devoted to the topic. This talk considers the ways in which the depiction of the emotional body be deployed to read the emotional mind in manuscripts made for medieval Jews. Its examples are drawn from images in the Barcelonan haggadot that manifest distinctive and often powerful emotional valences. In noticing these always very tiny and consequently extremely subtle cues and clues, we come closer to apprehending the concurrently subtle ways in which the Jews who commissioned these works wished to express feelings of solidarity, messages of protest, and even dreams of subversion via the medium

of iconography.

- 26.05.2016** **Katja Wolgast**
"Das scheint mir eine Barbarei". Die 'moderne' Feuerbestattung im Spannungsfeld von Tradition, Reform und strukturellem Wandel im Wilhelminischen Zeitalter
- Zentrum Jüdische Studien Berlin-BrandenburgGegen Ende des 19. Jahrhunderts drang eine neue und scheinbar zukunftsweisende Bestattungsform in den öffentlichen Diskurs und gleichsam auf deutsche Friedhöfe: die Feuerbestattung. Unter dem Eindruck von Hochindustrialisierung, Urbanisierung, verheerenden Epidemien, einem neuen Ästhetik- und Hygieneempfinden sowie einem veränderten Körpergefühl unterlagen die jüdischen Gemeinden der Großstädte einem rasanten Transformationsprozess. Warum sich die Feuerbestattung trotz einer Jahrtausende alten Erdbestattungstradition plötzlich großer Beliebtheit erfreute, wird Thema des Vortrages sein.
- 02.06.2016** **David Jünger**
Die Überwindung des Ghettos. Joachim Prinz und der Wille zum Dialog
- In dem Vortrag wird die Biographie des Rabbiners Joachim Prinz entlang der Frage nachgezeichnet, wie die persönliche Erfahrung mit der Verfolgung durch das Naziregime seine intellektuelle und politische Entwicklung in den Jahren nach seiner Emigration und nach dem Holocaust beeinflusste. Ziel des Vortrags ist es, die Entwicklung der Prinz'schen Persönlichkeit mittels eines solchen Zugangs aufzuschlüsseln und zu plausibilisieren.
- 09.06.2016** **Johannes Czakai**
Die Annahme fester Namen durch die Juden
- 16.06.2016** **Davide Liberatoscioli**
Juden ohne Päpste. Italienische Juden, Päpste und Kommunen in der Avignonzeit (1309-1378)
- Im Mittelpunkt meines Vortrags steht die Frage nach der politischen Kontakte zwischen der jüdischen römischen Gemeinde und den Päpsten in dem Zeitraum 1309-1377, als der Papststuhl nicht in Rom, sondern in Avignon (in dem heutigen Frankreich) war. Vor dem Umzug der Päpste nach Avignon, waren die Juden in Rom in einer privilegierten Lage im Vergleich mit den Juden in anderen Regionen Europas. Denn sie spielten -als Geldleiher- eine wichtige Rolle in den Hegemonieplänen des Papsttums. Im Jahr 1309 änderten die Päpste ihre Politik und die römischen Juden verloren ihren Status. Sie wurden im Jahr 1321 sogar aus der Stadt vertrieben- mit einem Dekret, das später -zum ihrem Glück- aufgehoben wurde.
- Was führte zu einer solchen drastischen Änderung der päpstlichen Politik? Welche gesellschaftliche und politische Folge hatte sie? Wie reagierten die Juden darauf? Mit diesen Fragen werde ich im dem Vortrag beschäftigen.
- 23.06.2016** **Christoph Kasten**
On Franz Rosenzweig's reception of Jehuda Halevi and the question of the relation between religion and modernity
- 30.06.2016** **Anne-Christin Klotz**
Vos hert men dort? - Deutschland in den Reiseberichten polnischer Juden zwischen 1933 und 1938



Zeit: donnerstags, 18 - 20 Uhr

Ort: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a, Raum 0.01
10178 Berlin

02.06.2016 **Anna Sapir Abulafia**
Gratian and the Jews

In this lecture I shall explore how and why canons concerning Jews were included at different stages of the evolution of the Decretum, the major canonical collection of the mid-twelfth century which became the medieval textbook of canon law. The lecture will look in particular at the section of the Decretum which contains canons forbidding Jews from holding Christian slaves. Part of my analysis will be based on material from the unique late twelfth-century Anglo-Norman Gloss in Gonville and Caius College, Cambridge, MS 283/676. The lecture is structured in such a way that it will be accessible to non-experts in canon law.

23.06.2016 **David Ruderman**
The Cultural Significance of the Ghetto for Jewish History
Remembering the 500th Anniversary of the Venetian Ghetto

Lecture Series

Our lecture series aims at providing introductions to selected aspects of Sephardic culture and life on the Iberian Peninsula and in both the Western and Eastern Sephardic Diaspora between the 15th and the 20th centuries. Our guest speakers are scholars of international renown in the field of Sephardic Studies who have been willing to support us in our effort to bring Sephardic worlds back to German universities.

SEPHARDIC PERSPECTIVES
Histories and Cultures of Iberian Jews after 1492

19.05.2016 **Jonathan Schorsch**
Colonizing Sephardim: a 1658 Settlement Expedition to 'The Wild Coast'

A 4-page report, Cópia da relação que da Barra de Pauroma em Wilde Kust mandaõ Jeosua Nunez Netto e Joseph Pereira, offers a rich lens into the mentalité of Portuguese Dutch Jewish colonists in the middle of the 17th century. A close reading of the text within its historical setting reveals its authors wavering between commercialism and spiritual salvation, Portuguese and Dutch identity. Agents of transfer from one empire to another, willing colonists, the authors help us consider several facets of the diaspora of Portuguese Jews within and beyond Portugal. I situate the authors, their text and world between Portuguese saudade and Jewish messianic longing, difference and mimesis, internal colonization and post-colonial existence.

26.05.2016 **James Amelang**
Judaism in Early Modern Spain: Looking at the Long Run

It is well known that the expulsion of Jews from Spain in 1492, followed by the equally traumatic forced conversion of Portugal's Jews in 1497, was a turning-point in the history of Judaism in Europe. Yet despite the recent flourishing of studies of the descendants of Iberian Jews both inside and outside the Peninsula, there is still much to be learned about their experience. This brief talk will examine several promising avenues of research, especially regarding the social history of converted Jews and the long-term consequences of their trajectory for the broader religious and intellectual history of Europe.

09.06.2016 **Tabea Alexa Linhard**
Spain, the Holocaust and the Sephardim

This talk begins with a brief overview of Sephardic Holocaust history, which will then be followed by a discussion of the enduring myth that Spanish dictator Francisco Franco was a protector of the Jews during World War II. The bulk of the lecture will focus on accounts of Spain's role in the protection of the Sephardim in the Holocaust, considering that the Francoist government spread contradictory messages with regards to the fate of Sephardic Jews. In Spain the Sephardim received a series of interchangeable labels: they were considered "Spanish Jews," "Jews of Spanish origin," "Spanish-speaking Jews," and even "Spanish citizens." The shifting labels made a limited number of rescue actions possible, but also led to the construction of heroic narratives, in which Spain or those representing Spain appear as protectors of the Sephardim. The presentation will end with a number of research questions pertinent to Spain's past and present relationship with the Holocaust and with Sephardic Jewry.

16.06.2016 **Carsten Schapkow**
Max Nordau und das sephardische Judentum

Im Vortrag wird der Auseinandersetzung Max Nordaus mit dem sephardischen Judentum nachgegangen. Nordaus Analyse setzte sich dabei von der seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bestehenden Rezeption des sephardischen Judentums innerhalb des deutschsprachigen Judentums ab, nahm aber auch viele der Bezugspunkte von diesen früheren Beispielen in seinen eigenen Texten mit auf.

Anders als die Mehrheit der Rezipienten wandte sich Nordau in seiner Analyse des sephardischen Judentums im Wesentlichen den Gründen für die Vertreibung aus Spanien zu, indem er insbesondere den hohen Grad der Assimilation der in Spanien lebenden Juden kritisch beleuchtete. Basierend auf Nordaus Reisebeschreibung „Vom Kreml zur Alhambra“ aus dem Jahre 1880 als auch später erschienenen Schriften im Kontext des Zionismus wird versucht, Nordaus Positionen zu Antisemitismus und Zionismus über die Folie des sephardischen Judentums auch in ihren Ambivalenzen herauszuarbeiten.

30.06.2016 **Prof. Dr. Miriam Bodian**
The Portuguese Jews and the Language of Liberty

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



TAGUNGEN UND WORKSHOPS

24.05.2016

Die deutsche Geschichtswissenschaft und die deutsch-

Workshop

jüdische Geschichte

Prof. Dr. Reinhard Rürup (TU/ZJS)

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (TU/ZJS)

Prof. Dr. Christhard Hoffmann (Universität Bergen)

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Zeit: 10:00 - 18:30

Ort: Raum 1.01

Sophienstr. 22a, 10178 Berlin

Anmeldung:

bis zum 20.5.2016 unter info@zentrum-juedische-studien.de

[Link zur Veranstaltung](#)

27.05.2016
Workshop

Ideenwerkstatt: Arbeit mit auto/biographischen Quellen

Prof. Dr. Claudia Ulbrich (FU/ZJS)

Prof. Dr. James Amelang (Universidad Autónoma de Madrid)

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Zeit: 09:00 - 12:30

Ort: Raum 1.01

Sophienstr. 22a, 10178 Berlin

Anmeldung:

bis zum 24.5.2016 unter info@zentrum-juedische-studien.de

[Link zur Veranstaltung](#)

01.06.2016
03.06.2016
Workshop

Kritische Theorie und Judentum

Prof. Dr. Micha Brumlik (ZJS)

Dr. Yael Kupferberg (Uni Potsdam)

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Zeit: jeweils 10:00 - 16:00

Ort: Raum 1.01

Sophienstr. 22a, 10178 Berlin

Anmeldung:

aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden keine weiteren Anmeldungen entgegengenommen

[Link zur Veranstaltung](#)

22.06.2016
Workshop

What Historians of Modern Jewish History Need to Know About the so-Called 'Early Modern Period'

Prof. Dr. David Ruderman (University of Pennsylvania)

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Zeit: 10:00 - 16:00

Ort: Raum 1.01

Sophienstr. 22a, 10178 Berlin

Anmeldung:

bis zum 14.06.2016 unter info@zentrum-juedische-studien.de

[Link zur Veranstaltung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



Call for Applications

Zuschüsse für Promotionen

Stiftung Zeitlehren

Einsendeschluss:
31.05.2016

Zuschüsse für Promotionen im Bereich NS-, Holocaust- und Antisemitismusforschung

Die 2014 gegründete Stiftung Zeitlehren vergibt einmalige finanzielle Zuwendungen in Form eines allgemeinen Förderbetrages in Höhe von 2500 Euro, einer Reisekostenerstattung (max. 750 Euro) und eines Druckkostenzuschusses (1500 Euro) an DoktorandInnen.

Ansprechpartner: Dr. Agnes Hartmann / Dr. Anne van Raay
<http://zeitlehren.de/>

[Zur kompletten Ausschreibung](#)

Call for Papers

Konferenz

Kent Law School,
Canterbury

Einsendeschluss:
01.07.2016

After Christian Law? Contesting Law's Christianity, Contemplating Alternatives

The Critical Legal Conference (CLC) will take place for the 30th year on 3-5 September at Kent Law School, University of Kent in Canterbury, England. The conference is organised into thematic streams. The papers and panels composing this stream, 'After Christian Law?', will interrogate the relationship between the Christian character of the modern Rechtsstaat, critical legal scholarship, and the Christian legacy of critique of 'the law'.

[Zur kompletten Ausschreibung](#)

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)



PUBLIKATIONEN UNSERER MITGLIEDER

Angezettelt. Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute. Hg. v. Isabel Enzenbach (im Auftrag des Deutschen Historischen Museums und des Zentrums für Antisemitismusforschung), Berlin 2016.

Jünger, David: Rezension von Richard Damashek: A Brand Plucked from the Fire. The Life of Rabbi Herman E. Schaalman (Jersey City, NJ: Ktav, 2013). In: The American Jewish Archives Journal 67/2 (2015), S. 71-74. (Online: <http://americanjewisharchives.org/journal/index.php?y=2015&v=67&n=2>)

Knopp, Sonja/ Schulze, Sebastian /Eusterschulte, Anne (Hrsg.): Videographierte Zeugenschaft. Ein interdisziplinärer Dialog, Velbrück Wissenschaft: Weilerswist 2016.

Knopp, Sonja: Autobiographie und Trauma: Autobiographische Erzählformen in klinischen Videointerviews mit extrem traumatisierten Überlebenden der Shoah, In: Françoise Lartillot et Frédéric Teinturier (éd.): Autobiographie et textualité de l'événement au XXe siècle dans les pays de langue allemande (Genèses de Textes / Textgenèses 7), Berlin u. a. 2016, S. 165-184.

Knopp, Sonja: Honte et sentiment de culpabilité dans les témoignages du Sonderkommando d'Auschwitz-Birkenau. In: Sonderkommando et Arbeitsjuden. Les travailleurs forcés de la mort (Entre Histoire et Mémoire), sous la direction de Philippe Mesnard, Paris 2015, S. 117-139.

Kupferberg, Yael: "Jetzt aber sollten die Menschen begreifen" – Max Horkheimer und der erste Weltkrieg. In: Hans Richard Brittnacher / Irmela von der Lühe (Hrsg.): Kriegstaumel und Pazifismus. Jüdische Intellektuelle im Ersten Weltkrieg, Frankfurt am Main, Berlin, Bern u. a.: Peter Lang 2016, S. 223-236.

Nesselrodt, Markus: "I bled like you, brother, although I was a thousand miles away": postwar Yiddish sources on the experiences of Polish Jews in Soviet exile during World War II. In: East European Jewish Affairs (1) 2016, S. 47-67.

Rossolinski-Liebe, Grzegorz / Fritz, Regina / Starek, Jana: Alma mater antisemitica. Akademisches Milieu, Juden und Antisemitismus an den Universitäten Europas zwischen 1918 und 1939, Wien: New Academic Press 2016.

Rossolinski-Liebe, Grzegorz: Remembering and Forgetting the Past: Jewish and Ukrainian Memories of the Holocaust in western Ukraine, in: Yad Vashem Studies 43 (2015) 2, S. 13-50.

Rürup, Reinhard: Emanzipation und Antisemitismus. Studien zur "Judenfrage" der bürgerlichen Gesellschaft, Fischer: Frankfurt am Main 2016 (1975/1987).

Treß, Werner: Berliner Wissenschaft im Kaiserreich. In: Berliner Geschichte. Zeitschrift für Geschichte und Kultur 5 (2016), S. 14-21.

[Zurück zur Rubrikauswahl](#)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 13.05.2016

Redaktionsschluss der Juliausgabe: 13.06.2016

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#) oder den Webseiten der Anbieter.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Find us on 

Gefördert durch das



Informationen unter:
www.zentrum-juedische-studien.de
<http://en.zentrum-juedische-studien.de/>
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a
10178 Berlin

Tel: 030 / 20 93 - 66311

Fax: 030 / 2093 - 66325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de